

# Wird Pomberger wieder Meister?

Zweiter Teil der Billard-Landesmeisterschaft wird am Wochenende in Schaan ausgetragen

Vor Wochenfrist waren im Billard zwei Disziplinen bis inklusive Viertelfinals gespielt worden. Am Samstag/Sonntag 21./22. September tritt nun die Landesmeisterschaft in die heisse Phase. Am Samstag beginnt die Konkurrenz im 8er Ball. Zudem greifen die Damen und die Junioren ins Geschehen ein.

Martin Trendle

Bei den Damen sieht es so aus, als könnte die Meisterschafts-Mindestanforderung von fünf Teilnehmerinnen erreicht werden. Damit wäre der Weg frei für ein eigenes Damen-Tableau. Noch unsicher ist, ob genügend Junioren teilnehmen werden und damit eine eigene Meisterpyramide vergeben werden kann. Anmeldeschluss für alle Konkurrenten (Damen, Herren und Junioren) ist am Samstag um 10.30 Uhr.

8er Ball ab 11.00 Uhr

Am Samstag beginnt auch die Aus-



Werner Tomassini (links) wird versuchen, erneut den Gesamtsieg zu holen, Patrick Pomberger (rechts) hat sich in den letzten Jahren stets als Landesmeister in die Billard-Annalen eingetragen. (Bild: Martin Trendle)

marchung der Herren im 8er Ball. Derzeit bereits gemeldet ist die hohe Anzahl von 25 Teilnehmern. Wie bereits in den Disziplinen 14+1 und 9er Ball müssen sich die Favoriten anstrengen, um sich durchsetzen zu können. Zumindest nach dem ersten Teil der Billard-LM sah es so aus, als ob die Distanz der Spielstärke näher zusammenrücken würde.

Wer setzt sich durch?

Die Herren-Finals beginnen am Sonntag 12.30 Uhr mit dem 14+1. Hier stehen sich in den vorgängig um 11 Uhr ausgetragenen beiden Halbfinals Ernst Blöchliger - Werner Tomassini und Berno Heeb - Patrick Pomberger gegenüber.

Um 15.30 Uhr (Halbfinals 14.00 Uhr) wird der Final im 8er Ball gespielt. Als letzte Disziplin folgen um 17.00 Uhr die Halbfinals im 9er Ball. Hier stehen die Begegnungen Patrick Pomberger - Werner Tomassini und Hansjörg Dutler - Renato Teixeira auf dem Programm. Der Final im 9er Ball ist auf 18.30 Uhr angesetzt.

In je zwei Finals dabei

Die grosse Frage wird sein, ob Patrick Pomberger seinen Landesmeistertitel erneut verteidigen kann. Der Serien-Sieger aus Schaan befindet sich nach dem ersten Teil der LM mit zwei Halbfinal-Teilnahmen auf bestem Weg dazu. Werner Tomassini, ebenfalls zweimal vertreten, wurde im letzten Jahr Gesamtsieger. Als Schweizer kann er die Meisterpyramide aber nicht entgegennehmen. Unter den übrigen Konkurrenten wird wohl auch das Abschneiden im 8er Ball ein entscheidender Faktor sein. Ernst Blöchliger, Berno Heeb, Hansjörg Dutler und Renato Teixeira haben gute Aussichten, um auf einen Podestplatz zu kommen.

Zeitplan Billard-LM in Schaan

- 11.00 Uhr: Halbfinals 14+1
- 12.30 Uhr: Final 14+1
- 14.00 Uhr: Halbfinals 8er Ball
- 15.30 Uhr: Final 8er Ball
- 17.00 Uhr: Halbfinals 9er Ball
- 18.30 Uhr: Final 9er Ball

## Jubiläumsturnier in Eschen

Unihockey: UHC Schaan feiert sein 15-jähriges Bestehen

Als Saisonvorbereitung für die am 29. September beginnende Schweizer Unihockey-Grossfeldmeisterschaft und aus Anlass des 15-jährigen Bestehens des UHC Schaan findet am kommenden Wochenende ein höchstehendes Unihockeyturnier in Eschen statt. Mit Alligator Malans (Elite Junioren), Rheintal Gators Widnau und UHC Zuger Highlands konnten Top-Mannschaften für dieses Turnier gewonnen werden.

Das Turnier wird für die 2.-Ligisten aus Schaan keine leichte Aufgabe sein. Gegen die Alligatoren aus Malans konnte zwar bereits vor kurzem ein 4:4 in einem Freundschaftsspiel herausgespielt

werden, der Gegner erwies sich jedoch als technisch und läuferisch sehr stark. Die Bündner sind zudem dafür bekannt, gerade bei Turnieren nichts anbrennen zu lassen. Die Rheintal Gators Widnau sind ein Zusammenschluss aus dem bekannten UHC Magic Rheintal und dem 1.-Ligisten Widnau Gators. Diese Mannschaft wird vor allem aus einem grossen Pool von Spielern schöpfen können und ist somit konditionell sehr stark einzustufen. Die UHC Zuger Highlands hingegen sind dem UHC Schaan eine vollends unbekannte Mannschaft.

Gespielt wird auf dem Grossfeld, was einer ganzen Dreifachturnhalle entspricht. Die Spielzeit beträgt 3 x 20

Minuten. Der UHC Schaan freut sich auf spannende Spiele und ein zahlreiches Publikum. Für das leibliche Wohl sorgt eine gemütliche Festwirtschaft.

Der Spielplan

Jubiläumsturnier in Eschen (Schulzentrum Unterland, Eschen):

Samstag, 21. September:	
Malans - Widnau	11.30
Zug - Schaan	13.00
Malans - Zug	14.30
Schaan - Widnau	16.00
Sonntag, 22. September:	
Zug - Widnau	10.00
Schaan - Malans 1	1.30
kleines Finale	13.00
Finale	14.30



Auf den UHC Schaan warten beim Jubiläumsturnier harte Brocken.

### TENNIS

Es geht um den Verbleib in der Weltgruppe

Das Schweizer Davis-Cup-Team hat eine delikate Aufgabe vor sich. Roger Federer und Co. müssen in Casablanca Marokko bezwingen, um die seit 1995 währende Zugehörigkeit zur Weltgruppe zu erhalten. Die Wochen und Tage vor der kapitalen Begegnung hätten für die Davis-Cup-Equipe von Swiss Tennis nicht trister sein können. Noch sind die seelischen Wunden nach dem tödlichen Unfall von Teamchef Peter Carter nicht verheilt, wurde auch Peter Lundgren, der interimistische Nachfolger des Australiers, vom Schicksal hart angefasst. Nach der plötzlichen Diabetes-Erkrankung seiner sechsjährigen Tochter Julia sah sich der Coach von Roger Federer verständlicherweise ausser Stande, sein Amt wie vorgesehen zu bekleiden. Lundgren kümmerte sich in den vergangenen Tagen zu Hause in Göteborg um die sechsjährige Julia und reiste erst am Mittwoch nach Nordafrika.

Programm und Teams

Davis Cup, Weltgruppe, Auf-/Abstiegsrunde, Marokko - Schweiz in Casablanca (Sand). Freitag, 20. September, 13.00 Uhr MESZ: Younes El Aynaoui - Michel Kratochvil, anschliessend Hicham Arazi - Roger Federer. - Samstag, 14.45: Eröffnungszeremonie, anschliessend Karim Alami/Mounir El Aarej - George Bastl/Federer. - Sonntag, 13.00: El Aynaoui - Federer, anschliessend Arazi - Kratochvil.

Marokko: Younes El Aynaoui (19. Platz im Entry System/16. im Champions Race), Hicham Arazi (70/77), Mounir El Aarej (455/224), Karim Alami (474/203). - Captain: Amine Ghissassi.

Schweiz: Roger Federer (13/10), Michel Kratochvil (37/54), Marc Rosset (99/116), Ivo Heuberger (113/109), George Bastl (126/130). - Teamchef: Peter Lundgren.

## Doppel mal zwei = Unterländer Tennismeisterschaft

Tennis: TC Ruggell und TC Eschen-Mauren organisieren gemeinsame Doppel-Wettkämpfe

Eine Abendunterhaltung, zwei Tennisclubs, drei Tableaus und insgesamt 40 Matches. Die Titelträger/-innen heissen Katharina Lauerbach/Bianca Büchel (TC Ruggell) im Damen-Doppel, Denis Frick/Jürgen Tömördy (TC Eschen-Mauren) im Herren-Doppel und Pia Kaiser/Rainer Batliner (TC Eschen-Mauren) im Mixed-Doppel.

Am vergangenen Wochenende fanden auf der Clubanlage des TC Eschen-Mauren die erstmalig, gemeinsam durchgeführten Doppel-Clubmeisterschaften der beiden Unterländer Tennisclubs statt. Das Tableau im Mixed-Doppel zählte am meisten Nennungen, so dass die beiden Spielleiter Ferdi Lampert und Robert Frick bereits am Freitagabend um 18.00 Uhr dieses Doppel-Turnier eröffneten. Im Viertelfinale entschieden Marion Sammet/Jürgen Tömördy das clubinterne Duell gegen Franziska Meyershans/Karl-Heinz Nier für sich. In den anderen drei Partien kam es jeweils zu transkommunalen Begegnungen: zweimal setzten sich Ruggeller Ensembles durch, einmal gewann der TC Eschen-Mauren. Somit lauteten die Halbfinal-Paarungen: Marion Sammet/Jürgen Tömördy vs. Elisabeth und Christian Augsburger und Gabi Marxer/Peter Wagner vs. Pia Kaiser/Rainer Batliner. In der oberen Tableauhälfte siegte das Ruggeller Ehepaar mit 6:2, 6:3, unten marschierte der TC Eschen-Mauren ungefährdet ins Finale (6:0, 6:0). Folglich hiess die Affiche für das Mixed-Finale Augsburger/Augsburger vs. Kaiser/Batliner. Die Finalpartie am Sonntag wurde beim Stand von 4:4 wegen einsetzenden Regens in die Un-



Setzen sich bei den Doppel-Titelkämpfen durch: Von links Rainer Batliner, Katharina Lauerbach, Jürgen Tömördy und Denis Frick. Auf dem Bild fehlen Pia Kaiser und Bianca Büchel.

terländer Tennishalle verlegt, wo sich Kaiser/Batliner den ersten Satz mit 6:4 holten. Ihre Sportsfreunde aus der nördlichen Nachbargemeinde führten im zweiten Satz 5:2, konnten den Sack aber nicht zumachen und mussten sich schliesslich im Tie-Break geschlagen geben. Schlussresultat: 6:4, 7:6 (7:5) für Pia Kaiser/Rainer Batliner.

Im Herren-Doppel gab es zwei Teams, die über die Clubgrenzen hinweg zusammengefunden hatten, nämlich Didi Büchel/Marcel Heeb und Christian Augsburger/Urs Schreiber. Erstere eliminierten im Viertelfinale die an Nummer 3 gesetzten Thomas Goetsch/Simon Malin (6:1, 6:4), mussten sich aber im Halbfinale den an Nummer 1

gesetzten Denis Frick/Jürgen Tömördy mit 2:6, 5:7 beugen. Die Turnier-Nummer 2, Augsburger/Schreiber, die mit zwei klaren Siegen ins Halbfinale eingezogen waren, fanden hier ihren Meister in der an Nummer 4 gesetzten Twen-Paarung Alexander Haak/Tobias Matt (2:6, 2:6). Zum Finale erschienen Frick/Tömördy von den Nike-Schuhen bis zum Stirnband gleicher Herkunft einheitlich gestylt und mit entschlossenem Gesichtsausdruck, mussten aber den ersten Satz mit 5:7 abgeben. In den folgenden Spielen senkten die Favoriten aus Schellenberg und Mauren jedoch ihre Fehlerquote, und im weiteren Verlauf der Partie zollten Haak/Matt der Tatsache Tribut, dass sie

an der Clubunterhaltung des Vorabends nicht die Ersten waren, die das Fest verliessen, und somit endete das Herren-Doppelfinale zu Gunsten von Frick/Tömördy mit 5:7, 6:3 und 6:1.

Im Damen-Doppel bildeten neben vielen Teams ohne verwandtschaftliche Bande zwei Schwestern eine Mannschaft (Franziska und Martina Meyershans), ausserdem eine Mutter mit Tochter (Heidi und Sabine Tömördy) und eine Grossmutter und ihre Enkelin. Michèle Steffen zusammen mit ihrer Nana Rosmarie Öhrli wurden erst im Halbfinale gestoppt von den Interclubkolleginnen Evelyn Kieber/Sibylle Marxer (6:3, 0:6, 1:6). In der Vorschlussrunde der oberen Tableauhälfte sahen Erika Berger/Monika Frick ihre Final-Träume platzen aufgrund des dynamischen und entschlossenen Spiels ihrer Kontrahentinnen aus Ruggell, Katharina Lauerbach/Bianca Büchel (3:6, 2:6). Erwähnt sei noch der altersmässige Gegenpol zu Michèle, nämlich Heidi Blum, die mit über siebzig Jahren an diesen Meisterschaften teilnahm und sich mit Cornelia Ott, der Frau des Eschner Vorstehers, zusammenschloss. Im Finale wehrten sich Kieber/Marxer mit grossem Einsatz gegen das druckvolle und schnelle Spiel der jungen Ruggellerinnen, mussten aber deren Überlegenheit nach zwei Sätzen anerkennen. Das Schlussresultat: 6:3 und 6:1 für Lauerbach/Büchel.

Die Vorstände des TC Ruggell und TC Eschen-Mauren gratulieren den frisch gebackenen Clubmeisterinnen und Clubmeistern recht herzlich und danken allen für ihre Teilnahme an den «Unterländer Tennis-Doppelmeisterschaften».